

Diskotheek: Leoš Janáček: Violinsonate

Montag, 9. Oktober 2023, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 14. Oktober 2023, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Michael Schwendimann und Stefan Wirth

Gastgeberin: Annelis Berger

Cholerisch und zersplittert: Die Violinsonate von Leoš Janáček. Gleich zu Beginn traut man seinen Ohren kaum: ein schroffer Geigeneinsatz, zerrupft und verzweifelt. Dann erst folgt das eigentliche Thema, das aber auch bald wieder in Splitter zerfällt. Er war ein Choleriker, dieser mährische Komponist, und das hört man seinen Werken an. Triller, die eine ganz neue, äusserst emotionale Funktion übernehmen, schroffe Wechsel anstelle von schlüssigen Übergängen, dann wieder einsame, mährisch angehauchte Melodien: Hochmodern, wie Janáček aus der Kleingliedrigkeit ein Ganzes macht. In der Sendung diskutieren wir über fünf Aufnahmen des Werkes im Vergleich.

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Augustin Hadelich, Violine
Charles Owen, Klavier

Label: Warner Classics 2019 (Aufnahme 2019)



Aufnahme 2:

Christian Tetzlaff, Violine
Leif Ove Andsnes, Klavier

Label: Virgin Classics/Erato 1995 (Aufnahme 1994)



Aufnahme 3:

Patricia Kopatchinskaja, Violine
Fazıl Say, Klavier

Label: Alpha Classics 2022 (Aufnahme 2022)



Aufnahme 4:

Isabelle Faust, Violine
Ewa Kupiec, Klavier

Label: Harmonia Mundi 2003 (Aufnahme 2002)



Aufnahme 5:

Midori, Violine
Özgür Aydın, Klavier

Label: Onyx Classics 2013 (Aufnahme 2012)

Das Resultat:

Was für ein Werk! Schon nur der Anfang, mit Melodie- und Motivsplintern, die aufeinanderprallen, unbequem und verrückt. Die beiden Gäste, der Pianist und Komponist Stefan Wirth und der Bratschist und Musikredaktor Michael Schwendimann, taten sich am Schluss schwer mit der Entscheidung: Die japanisch-amerikanische Geigerin Midori (A5) und Patricia Kopatchinskaja (A3), moldawisch-österreichisch-schweizerische Musikerin, kamen beide in die letzte Runde, mit den beiden türkischen Pianisten Özgür Aydin und Fazıl Say. Während Midori und Özgür eher den grossen Bogen spannen, gelingt es Kopatchinskaja und Say, das Zersplitterte und Verrückte herauszukristallisieren. Beide Aufnahmen lohnen sich für Einsteiger:innen!

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 3:

Patricia Kopatchinskaja, Violine
Fazıl Say, Klavier

Label: Alpha Classics 2022 (Aufnahme 2022)



Aufnahme 5:

Midori, Violine
Özgür Aydın, Klavier

Label: Onyx Classics 2013 (Aufnahme 2012)